

Protokoll

über die 12. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 11.09.2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

I. Anwesenheit

- | | |
|------------------|--|
| Herr Schrade | - Bürgermeister |
| Herr Jähler | - Vorsitzender des Technischen Ausschusses |
| Frau Strobel | - in Vertretung für Frau Keller |
| Herr Keller | - in Vertretung für Herrn Landgraf |
| Herr Mittelstädt | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Müller | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Schmidt | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Wendt | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Plaul | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| | |
| Herr Lemnitz | - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss |
| Herr Neunübel | - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss |

entschuldigt:

- | | |
|---------------|--|
| Frau Keller | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Kolz | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Landgraf | - Mitglied des Technischen Ausschusses |

unentschuldigt:

- | | |
|-------------|--|
| Herr Simon | - Mitglied des Technischen Ausschusses |
| Herr Helbig | - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss |

anwesende Gäste:

- | | |
|----------------|---|
| Herr Erler | - Amtsleiter Hauptamt |
| Frau Biereigel | - Amtsleiterin Kämmerei |
| Frau Becker | - Straßenverkehrsbehörde Schmölln |
| Herr Becker | - New Energy Tech UG |
| Herr Kühnast | - Stadtwerke Schmölln GmbH |
| Frau Hermann | - Bremicker Verkehrstechnik GmbH & Co. KG |
| Herr Burkhardt | - Stadtratsmitglied |
| Herr Häusler | - Schüler Gymnasium Schmölln |
| Herr Buchwald | - Kirchgemeinde Weißbach |
| 4 Bürger | |

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung Wärmeversorgung Rathaus (Herr Becker)
4. Vorstellung des Projektes zur innerstädtischen Beschilderung/Wegweisung durch die Fa. Bremicker Verkehrstechnik GmbH & Co. KG
5. Informationen zur Unkrautbekämpfung im öffentlichen Bereich (Herr Kühnast)
6. Information zur Straßenverbreiterung im Industriegebiet Nitzschka
7. Information zur Straßenbeleuchtung im Industriegebiet Crimmitschauer Str. TG V
8. Unterstützung bei der Pflege der Friedhöfe Sommeritz und Weißbach
9. Fragestunde der Einwohner
10. Sonstiges
11. Beschlussvorlagen: Vorl.Nr.:
 - 11.1.Vergabe der Leistung zur Kampfmittelsondierung V 0057/2017
Für die Erschließung des Bebauungsplangebietes
„Crimmitschauer Str., Teilgebiet V“
 - 11.2.Vergabe der Leistungen VOL: V 005972017
„Lieferung, Austausch und Inbetriebnahme einer Serverfarm“

Nicht öffentlicher Teil

12. Zustimmung zur Tagesordnung (nicht öffentlicher Teil)
13. Sonstiges

Der Technische Ausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, davon sind 10 stimmberechtigt.

anwesend: 9, davon 8 stimmberechtigt

III. Verlauf der Tagung

Öffentlicher Teil

- **Beginn: 18:30 Uhr** -

Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu Punkt 1:

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Technischen Ausschusses, Herr Jähler, begrüßt um 18:30 Uhr alle Mitglieder des Technischen Ausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Es sind 9 Mitglieder anwesend, davon sind 8 stimmberechtigte Mitglieder.

zu Punkt 2:

Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Jähler geht auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung (Anlage 1) ein.

- Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenth -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

zu Punkt 3:

Vorstellung Wärmeversorgung Rathaus (Herr Becker)

Herr Neunübel betritt den Sitzungsraum – 18:32 Uhr –

Herr Schrade teilt mit, dass die Heizungsanlage ca. 25 Jahre alt sei. In den letzten Monaten habe es viele Reparaturen gegeben. Das Hinterhaus habe eine separate Anlage, welche nicht ausgelastet sei.

Herr Becker verteilt an die Mitglieder des Technischen Ausschusses das Energiekonzept für das Rathaus Schmölln und hält dazu einen Vortrag mittels PowerPoint Präsentation (Anlage 2). Dabei stellt er u.a. den Ist-Zustand, verschiedene Varianten, den Investitionskostenvergleich und die Wirtschaftlichkeit vor. Weiterhin teilt er mit, dass das Dach des Hintergebäudes für Photovoltaik geeignet sei. Herr Becker empfiehlt einen Erdgaskessel

als Kaskade und Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung. Er sagt, dass für die Photovoltaikanlage eine Förderung von 20 % und für die Pumpen 30 % möglich wären. Weiterhin teilt er mit, dass der Fördermittelantrag gestellt worden sei. Zurzeit laufe die Planung. Herr Becker informiert, dass in 2017 2 Brennwärtekessel, der Neuaufbau und hydraulischer Abgleich erfolgen solle. Im Jahr 2018 sei ein 3. Gerät, der Anschluss der Nahwärmeleitung zum Hinterhaus sowie der Ventilwechsel geplant. Weiterhin könne auch eine Photovoltaikanlage installiert werden. Herr Becker schätzt eine Kosteneinsparung von ca. 6.000 €/ Jahr ein.

Herr Jähler möchte wissen wie der Unterschied zum jetzigen Verbrauch sei.

Herr Becker notiert sich die Frage zur weiteren Bearbeitung. Er werde eine Gegenüberstellung der letzten 3 Jahre für Gas, Öl, Strom und aktuellen Preisvergleich erstellen.

Herr Becker verlässt den Sitzungsraum – 19:02 Uhr –

zu Punkt 4:

Vorstellung des Projektes zur innerstädtischen Beschilderung/Wegweisung durch die Fa. Bremicker Verkehrstechnik GmbH & Co. KG

Herr Erler informiert über das im Jahr 2016 gestartete Schülerprojekt. Er erläutert, dass 3 Schüler des Schmöllner Gymnasiums zusammen mit Frau Becker von der Verkehrsbehörde Schmölln und der Fa. Bremicker ein Konzept zur innerörtlichen Wegweisung erstellt haben.

Frau Hermann stellt anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage 3) das Konzept vor.

Herr Kühnast verlässt den Sitzungsraum – 19:04 Uhr –

Anhand eines Lageplanes zeigt sie Standorte in Schmölln und Ortsteilen.

Herr Kühnast betritt den Sitzungsraum – 19:05 Uhr –

Frau Hermann zeigt Musterschilder aus Aluminium.

Frau Becker ergänzt, dass die jetzige Beschilderung / Wegweisung verschlissen, unvollständig und mangelhaft sei sowie nicht mehr der StVO entspreche. Durch das neue Konzept könne der Verkehr gezielt geleitet werden. Weiterhin informiert Frau Becker, dass die Kosten der Umsetzung in die Planung für 2018 aufgenommen worden seien.

Herr Burkhardt möchte wissen, ob die Liste der Ziele abschließend sei. Er vermisse das Tatami.

Herr Schrade verweist darauf, dass bereits in früherer Sitzung eine Liste an die Fraktionen gegeben worden sei mit der Bitte um Überarbeitung und Diskussion.

Frau Becker ergänzt, dass das Tatami eine private Beschilderung sei.

Herr Burkhardt schlägt vor, die Infopoints auszuschildern und an deren Standorte Karten mit den Zielen anzubringen.

Herr Keller erfragt die Kosten und bittet um inhaltliche Prüfung auf Vollständigkeit, auch im Hinblick auf das Tatami.

Frau Becker teilt mit, dass das Tatami bereits zielführend gut ausgeschildert sei. Die Beschilderung erfolge gemäß StVO bundeseinheitlich.

Herr Erler nennt Materialkosten von ca. 23.200 € für 140 Schilder.

Frau Hermann erwähnt, dass nach derzeitigem Stand ca. 85 Schilder notwendig seien.

Frau Becker ergänzt, dass der Rückbau der alten Schilder sowie der Neubau ca. 8.000 € betrage.

Frau Becker, Frau Hermann, Herr Häusler verlassen den Sitzungsraum – 19:20 Uhr –

zu Punkt 5:

Informationen zur Unkrautbekämpfung im öffentlichen Bereich (Herr Kühnast)

Herr Kühnast referiert über Bestimmungen gemäß Pflanzenschutzgesetz zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Er teilt mit, dass für die Stadt Schmölln eine Ausnahmegenehmigung für 2 Unkrautbekämpfungsmittel (Finalsan und Glyphosat) für Flächen der Allgemeinheit vom Landwirtschaftsamt erteilt worden sei. Weiterhin informiert er mit, dass die Anwendung von Finalsan auf dem Wasserspielplatz Schloßig durch einen Mitarbeiterfehler erfolgt sei. Als Sofortmaßnahme sei eine interne Aufklärung, der sofortige Stopp der Anwendung beider Mittel sowie ein Mitarbeitergespräch vorgenommen worden. Herr Kühnast gibt bekannt, dass am 16.08.2017 eine Begehung durch das Landwirtschaftsamt stattgefunden habe. Gegen den Mitarbeiter sei ein OWiG-Verfahren eingeleitet worden.

Herr Lemnitz stellt die Frage, warum überhaupt solche Mittel verwendet werden.

Herr Kühnast antwortet, dass nur in begründeten Ausnahmefällen diese Mittel eingesetzt würden. Weiterhin sagt er, dass andere Verfahren arbeitsintensiver seien.

Herr Mittelstädt sieht hier Handlungsbedarf bei der Stadtverwaltung und dem Stadtrat. Er schlägt vor, es solle konkrete Vorgaben geben, wie die Flächen aussehen sollen.

Herr Jähler sagt, dass diese Mittel in Deutschland zugelassen seien. Weiterhin teilt er mit, dass der prozentuale Anteil des Einsatzes auf städtischen Flächen im Vergleich zur Landwirtschaft minimal sei. Ohne den Einsatz dieser Mittel gebe es einen hohen Aufwand an Personal und Zeit.

Herr Keller gibt zu bedenken, dass solche Mittel auf Spielplätzen nicht anzuwenden seien.

zu Punkt 6:

Informationen zur Straßenverbreiterung im Industriegebiet Nitzschka

Herr Erler teilt mit, dass in der Tagung des Technischen Ausschusses am 16.11.2015 eine Variantendarstellung erfolgt sei. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses verständigten sich dabei durch Abstimmung auf Variante 3 – Bordabsenkung.

Herr Schrade ergänzt, dass die Finanzierung der Maßnahme ohne Beteiligung der Fa. Burkhardt erfolgen müsse.

Herr Keller stellt die Frage nach der Notwendigkeit der Maßnahme.

Herr Schmidt spricht sich gegen die Verbreiterung aus, da 2 LKW im Gegenverkehr die Straße passieren können.

Herr Schrade schlägt vor eine Beschlussvorlage mit Kostenschätzung vorzubereiten.

Herr Mittelstädt bittet um nochmaliges Gespräch zwischen der Stadtverwaltung und der Fa. Burkhardt bezüglich einer finanziellen Beteiligung, da aus seiner Sicht die Straße nur für diese Firma wäre.

Herr Schrade nimmt den Hinweis zur Bearbeitung entgegen.

zu Punkt 7:

Informationen zur Straßenbeleuchtung im Industriegebiet Crimmitschauer Straße TG V

Herr Erler teilt mit, dass für die Beleuchtung keine Umlegung der Kosten auf die Bürger erfolge.

zu Punkt 8:

Unterstützung bei der Pflege der Friedhöfe Sommeritz und Weißbach

Herr Schrade schlägt folgende Vorgehensweise vor:

- Gewährung eines zeitlich begrenzten Zuschusses an die Kirche
- Darlegung der Einnahmen und Ausgaben durch die Kirche
- Betrachtung der Angemessenheit der beiden Friedhöfe
- Vorstellung der aufbereiteten Daten

Herr Buchwald (Vertreter der Kirchgemeinde Weißbach) erklärt, dass die Anfrage der Kirche die Übernahme der Friedhöfe durch die Stadt Schmölln gewesen sei. Er sagt, dass diese für die Kirche eine zu große Last seien und verweist auf die kommunale Pflicht. Er hoffe, dass die Friedhöfe weitergeführt werden. Die Variante eines Zuschusses sei ihm bisher nicht bekanntgegeben worden.

Herr Schrade informiert, dass zu diesem Thema in der letzten Tagung des Technischen Ausschusses im nicht öffentlichen Teil eine Diskussion stattgefunden habe. Weiterhin müsse die Stadtverwaltung die Machbarkeit prüfen.

Herr Jähler bittet um Erarbeitung von Vorschlägen durch die Stadtverwaltung.

zu Punkt 9:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Herr Heuchling kritisiert, dass durch die Baustelle Nödenitzscher Weg die Ronneburger Straße sehr verunreinigt sei.

Herr Erler nimmt den Hinweis zur Weiterleitung an den Landkreis entgegen.

Weiterhin kritisiert Herr Heuchling die mangelhafte Leerung von Glascontainern. Er möchte wissen, wer dafür verantwortlich ist

Herr Erler nimmt den Hinweis zur Bearbeitung entgegen

Auch äußert sich Herr Heuchling kritisch über verkehrswidrig auf dem Gehweg parkende Fahrzeuge im Marktbereich (vor Bibliothek).

Herr Bräutigam, Anwohner der Rudolf-Breitscheid-Straße, erkundigt sich zum Sachstand der Brückensperrung. Er möchte als Anlieger in die Entscheidungsfindung eingebunden werden.

Herr Schrade erklärt, dass die Sperrung aufgrund von Gefahr in Verzug zwingend erforderlich sei. Des Weiteren informiert er, dass die Erneuerung der Brücke zur Diskussion in der Haushaltsplanung 2018 stehe.

zu Punkt 10.:

Sonstiges

Herr Schrade gibt bekannt, dass der Telekom Sendemast am Standort Schönhaider Straße 2 erhalten bleibe. Den Brief der Telekom werde er den Mitgliedern des Technischen Ausschusses per e-mail zusenden.

Herr Plaul äußert sich kritisch über die Besetzungszeiten der Polizeistation in Schmölln.

Herr Schrade werde schriftlich Kontakt dazu mit der Polizei aufnehmen.

Aufgrund der kürzlich durch Vandalismus zerstörten Beleuchtung des Ernst-Agnes-Turmes bittet Herr Jähler um Vorschläge und Diskussion, wie das weitere Vorgehen dazu sei. Er schlägt die Anbringung einer Überwachungskamera vor.

Herr Burkhardt befürwortet dies. Er teilt mit, dass in jüngster Zeit Bilder von Jugendlichen in sozialen Netzwerken gezeigt worden seien, die sitzend auf dem Geländer Selfies aufgenommen haben sollen.

Herr Neunübel beziffert den entstandenen Schaden auf ca. 11.000 €. Dies entspräche einer wertmäßigen Zerstörung von 50 %.

Herr Keller meint, dass es besser sei die Öffentlichkeit über Kosten und Konsequenzen zu informieren.

Herr Plaul schließt sich der Meinung von Herrn Keller an.

Herr Wendt schlägt vor den Streetworker mit einzubeziehen.

Herr Schrade nimmt die Hinweise zur Bearbeitung entgegen.

zu Punkt 11.:

Beschlussvorlagen

Vorl.Nr.:

zu Punkt 11.1.:

**Vergabe der Leistung zur Kampfmittelsondierung
Für die Erschließung des Baugebietes
„Crimmitschauer Str., Teilgebiet V“**

V 0057/2017

Herr Erler verliest die o.g. Beschlussvorlage. (Anlage 4)

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung:

Im Ergebnis der beschränkten Ausschreibung wird die Kampfmittelsondierung für die Erschließung des Bbauungsplangebietes „Crimmtischauer Straße, Teilgebiet V“

an die

Heinrich Hirdes Kampfmittelräumung GmbH
Stahnsdorfer Straße 106
14513 Teltow

mit einer Angebotssumme von

20.825,00 € (incl. 19 % Mwst.)

vergeben.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenth. -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

Beschluss-Nr. B 0055/2017

zu Punkt 11.2.:

Vergabe der Leistungen VOL:

V 0059/2017

„Lieferung, Austausch und Inbetriebnahme einer Serverfarm“

Frau Biereigel verliest die o.g. Beschlussvorlage. (Anlage 5)

Herr Lemnitz sagt, dass ein IT-Konzept im Vorfeld besser gewesen wäre.

Frau Biereigel gibt ihm Recht und erklärt, dass es ein solches Konzept bisher leider nur in Ansätzen gäbe. Die Stadtverwaltung sei sich jedoch bewusst, dass ein fundiertes kombiniertes Organisations- und EDV-Konzept insbesondere in Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung dringend notwendig sei und daher auch in Planung. Im ersten Schritt wurde im Hauptamt eine Organisations- und Projektmanagementstelle eingerichtet. Im Stellenplan 2017 war auch bereits eine Administratorenstelle vorgesehen, die aber aufgrund der unattraktiven Konditionen nicht zu besetzen war, daher würde im Stellenplan 2018 nachgebessert. Den Austausch der Serverfarm nach 2018 zu verschieben, wäre jedoch fahrlässig, da die Server z. T. 7 Jahre alt und wirtschaftlich verschlissen seien.

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung die

die Leistung
„Lieferung, Austausch und Inbetriebnahme einer Serverfarm“

an die

K & W Informatik GmbH
Am Bahnhof 4
08056 Zwickau

mit einer Angebotssumme von

50.785,93 € (incl. 19 % Mwst.)

zu vergeben.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenth. -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

Beschluss-Nr. B 0056/2017

Ende des öffentlichen Teils - 20:12 Uhr -

4 Bürger, Herr Buchwald, Frau Biereigel und Herr Lemnitz verlassen den Sitzungsraum
- 20:12 Uhr -

Protokollantin:


Sandra Fiebig


Jähler
Vorsitzender
des Technischen Ausschusses

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.